

in allerjüngster Zeit finden die Engländer wieder Anwert, vor allem der Amerikaner Walt Whitman und Rudyard Kipling.

Die geistige Führerschaft über die neue Generation fiel dem Dichterphilosophen Friedrich Nietzsche (1844—1900) zu, einem Stillisten ersten Ranges.

Nicht belanglos war es für die schöne Literatur, daß eben auch die bildende Kunst, namentlich die Malerei, von einer ähnlichen Krisis ergriffen war, die zu einer höchst bemerkenswerten Wandlung des Stils, zu einer fruchtbaren Erweiterung des Stoffgebietes und zur Losreißung (Seceßion) von der akademischen Überlieferung geführt hat.

Der örtliche Ausgangs- und Mittelpunkt der neuesten Literatur-Seceßion, der „Moderne“, „Jüngstdeutschlands“, ist Berlin.

„Im Sommer 1883 bildete sich um die Brüder Heinrich und Julius Hart ein kleiner literarischer Kreis. Es waren meist Studenten der Universität Berlin, und bald stieg ihre Zahl auf 20. Die Brüder Hart waren die leitenden Geister; aber der Kreis enthielt außer ihnen noch eine Reihe hochbegabter Lyriker, wie Karl Hendell, Hermann Conradi, Arno Holz und Otto Erich Hartleben. Auch Gerhart Hauptmann gieng von diesem ‚Berlin-Friedrichshagener‘ Kreise aus.“ (Richard M. Meyer).

Am stärksten sind von der neuen Schule die Lyrik, der Roman und das Schauspiel gepflegt und beeinflusst worden.

Der bedeutendste unter den neuen Lyrikern ist Detlev v. Vilieneron (geboren 1844 in Kiel), der Senior „Jüngstdeutschlands“, ein Dichter, dessen schneidige Eigenart nicht der Theorie oder der Schulhilfe bedurfte, um sich poetisch auszusprechen („Adjutantenritte“, „Neue Gedichte“, „Kampf und Spiele“). Kaum minder gefeiert in seinen Kreisen ist Richard Dehmel („Erlösungen“, „Weib und Welt“, „Lebensblätter“), dem noch Julius Hart, Erich Otto Hartleben, Karl Hendell, Karl Spitteler, Ferdinand Avenarius, Arno Holz, Johannes Schlaf, Karl Busse u. a. anzureihen wären.

Auffallend vernachlässigt wird von der neuen Schule das Epos, auch die seit Kintop so beliebte Verserzählung. Umso fleißiger bebaut die neue Generation das Feld der Novelle und des Romans, in erster Linie des socialen Sittenromans von stark localer oder provincialer Färbung. In dieser Dichtungsart war ein Zusammengehen mit den Flügelmännern der alten Schule, wie Keller und Fontane, möglich. Die Meisterschaft in der Erzählungskunst erlang Hermann Sudermann (geboren 1857 zu Magden). Seine novellistischen Skizzen „Im Zwielicht“ französischer noch zu stark. In den Romanen „Frau Sorge“ und „Kästenberg“ schuf er aus Erlebnissen und Erinnerungen an seine ostpreussische Heimat zwei Musterwerke, die auch die Gegner haben gelten lassen müssen. Auch bei seinen späteren Erzählungen „Die Geschwister“, „Solanthes Hochzeit“ und „Es war“ ist ihm der Erfolg treu geblieben. Der Hauptvertreter des Berliner socialistischen Sittenromans ist Max Kreyer (geboren 1854 zu Posen, ursprünglich Arbeiter): „Vorkommen“, „Meister Timpe“, „Bergpredigt“, „Millionenbauer“, „Das Gesicht Christi“. Als Vertreter der Erzählungskunst sind unter den Jüngstdeutschen noch zu nennen: M. G. Conrad („Was die Fzar rauscht“, „In purpurner Finsternis“, „Salve Regina“), D. v. Vilieneron („Eine Sommer Schlacht“, „Unter flatternden Fahnen“), Karl Bleibtreu („Dies irae“, „Propaganda der That“, „Gebrecht“), Ernst v. Wolzogen („Blaublut“, „Die Entgleisten“, „Ecce ego“, „Die Gloria Hoje“, „Der Kraftmahr“), Otto Julius Bierbaum („Die Freierrfahrten und Freierrmeinungen des weiberfeindlichen Herrn Panerazius Graunzer“, „Stilpe“) u. s. w.

Auch das weibliche Geschlecht ist ehrenvoll in der jüngstdeutschen Romanschriftsteller vertreten: Gabriele Reuter, Helene Böhlau, Fjorde Kurz, Ricarda Huch („Erinnerungen von Ludolf Ursken d. J.“, „Teufeleien“) u. v. a.

Seine Feuerprobe hatte der moderne Naturalismus und Symbolismus im Theater zu bestehen. Dramatische Arbeiten genießen gegenwärtig allein das Maß von Öffentlichkeit, das eine noch bestrittene Richtung zu ihrer Anerkennung notwendig hat. Seit der Gründung der „Freien Bühne“, die anfangs von Otto Brahm und Paul Schlenker geleitet wurde, mußten die Gegner den Dingen ihren Lauf lassen.